

[* 9^m.8 voran 26^s, 7.7 südl. — * 10^m voran 24^s, 2.8 südl. — * 10^m folg. 2^s, 15.0 südl. — * 10^m folg. 28^s, 4.2 südl.]

Der in Cordoba beobachtete Stern wurde von Kapteyn auf den Platten der Kap-Durchmusterung vermißt oder höchstens schwach angedeutet gefunden. Es ist dies wohl in erster Linie auf seine rote Farbe zurückzuführen, doch fand Wells 1895 auf photographischen Platten des Harvard-Observatoriums Größen, die zwischen 9^m.2 und 11^m.2 schwankten und daher den Stern als veränderlich erwiesen. Visuelle Beobachtungen haben die Veränderlichkeit noch nicht sicher bestätigt. Roberts hat 1896—1899 keine Veränderungen von mehr als 0^m.3 bis 0^m.4 bemerkt, und Innes hat 1897—1900 nur eine Größenänderung zwischen 8^m.25 und 8^m.9 beobachtet; er fügt hinzu, daß die starke Färbung die Beobachtungen beeinträchtigt, und daß höchstens eine sehr kleine und unregelmäßige Änderung angedeutet sei. Spektrum N.

LITERATUR: Kapteyn, Fehlen des Sterns [CPD 2, XI]. — Wells, Photographische Schätzungen auf 38 Platten an 30 Tagen 89 Mai 24—95 April 16, mitgeteilt von Fleming [Ap. J. 2, 354]. — Roberts, 42 Beobachtungen 1896—1899 (nicht mitgeteilt) geben nur Änderungen von 0^m.3 bis 0^m.4 [A. J. 491/92]. — Innes, 29 Beobachtungen 97 April 2—00 Juni 26. Abdruck der Beobachtungen von Wells. Karte [Cape Ann. 9, 104 B].

803. RS Lupi (14^h 16^m 57^s — 47° 4′ 0″) = CoD — 46° 9289 (9^m.6) = CPD — 46° 6768 (10^m.2) = GZ 14^h 970 (9^m.2^m).
Photographische Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 35).

[* 7^m.0 voran 12^s, 6.6 nördl.]

Entdeckt 1901 von Fleming auf den Draper-Memorial-Aufnahmen mit Spektrum N und geringer Lichtschwankung. Im zweiten Harvard-Katalog sind als Grenzen der photographischen Helligkeitsänderung 10^m.7 und 11^m.7 angegeben und der Lichtwechsel ist als unregelmäßig bezeichnet.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Fleming [Harv. Circ. 54 und A. N. 3695]; photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Ann. 55, 17].

804. Y Bootis (14^h 17^m 22^s + 20° 15′ 8″) = BD + 20° 2970 (8^m.0) = Lal 26281/2 (8^m.0) = Pi 14^h 65 (8^m.5) = W₂ 14^h 326 (8^m) = TayD 6690 (7^m) = Par 17626 (7^m.5) = AG Berl B 5056 (7^m.6).

Die Veränderlichkeit des Sterns wurde von H. M. Parkhurst 1894 entdeckt und von Yendell bestätigt. Ersterer war bereits 1886 auf den Stern aufmerksam geworden und stellte bis 1894 111 photometrische Beobachtungen an. Yendell beobachtete den Stern 94 März 23—Juli 24 etwa 80 mal. Beide Beobachter vermuteten, daß der Stern der Algolklasse angehöre und eine Periode von etwa 2^d 605 habe. Parkhurst gibt als mittlere Normalhelligkeit 8^m.08, als mittlere Minimalhelligkeit 8^m.48, Yendell für die gleichen Größen 8^m.1 und 8^m.58 an. Letzterer schätzt die Dauer der Abnahme auf 2 Stunden, die der Zunahme eher noch kürzer. Beide stellen schon in ihren ersten Veröffentlichungen Unregelmäßigkeiten fest. Später macht Parkhurst wiederholt die Bemerkung, daß ein Minimum zuweilen ganz ausfalle. Die Vermutung, daß zur Verbesserung der Elemente ein Sinusglied notwendig sei, nimmt er später zurück und leitet zuletzt die Elemente ab: Max. = 1894 April 29 14^h 57^m + 2^d 14^h 30^m 37^s.4 E = 2412948.623 + 2^d 6046 E, die sich von den ersten Angaben nicht wesentlich unterscheiden. Der Zweifel an der gesetzmäßigen Veränderlichkeit des Sterns, vielleicht auch an der Veränderlichkeit überhaupt, wird durch photometrische Messungen von Pickering aus dem Jahre 1898 und durch Schätzungen von Pračka aus den Jahren 1906—1907 bestätigt; so daß der Stern noch nicht als gesichert gelten kann. Im zweiten Harvard-Katalog ist der Stern in der Liste der wahrscheinlich nicht veränderlichen Sterne angeführt.

LITERATUR: H. M. Parkhurst, Anzeige der Veränderlichkeit und erste Angaben über den Lichtwechsel [A. J. 326]; photometrische Messungen an 17 Tagen 86 Mai 5—Okt. 2, an 30 Tagen 93 Juli 24—Okt. 9, 72 Beobachtungen an 13 Tagen 94 Mai 10 bis Sept. 22. Einige Minima nach eigenen und Yendellschen Beobachtungen [A. J. 329]; 6 Min. (d. h. die tiefsten Punkte während der einzelnen Reihen) 95 März 5, März 18, März 31, Mai 9, Mai 30, Sept. 6 [A. J. 356]; 5 Min. (nicht ganz sicher) 96 März 14, April 30, Mai 13, Mai 26, Juli 17 [A. J. 384]; 4 Min. 97 Mai 23, Juni 18, Aug. 17, Aug. 30 [A. J. 415]. — Yendell, Bestätigung der Veränderlichkeit. Beobachtungen 1893 und 1894. 3 Min. 94 April 29, Mai 12; Juli 24 [A. J. 326]. — Hartwig, 15 Beobachtungen 94 Okt. 31—06 Aug. 20. Geringe Veränderlichkeit [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Pickering, 20 photometrische Messungen an 13 Tagen 98 April 26—Juni 23 [Harv. Ann. 46, 190]. — Wendell, 22 Größenangaben an 11 Tagen 00 April 7—Juni 9 [Harv. Ann. 69, 38]. — Lau, Ortsangabe nebst einer Helligkeitsschätzung 04 Mai 8 (7^m.5) [Bull. Astr. 21, 319]. — Pračka, Bemerkungen über den Lichtwechsel [A. N. 4221]; 55 Schätzungen und abgeleitete Größen 06 Juni 11—07 Mai 18 [Pračka I, Heft 1, 62]. — Graff, Zwei Schätzungen 06 Juni 6 und Juli 29 [A. N. 4719]. — Jost, Photometrische Messungen an 3 Tagen 10 Mai 25—11 April 1 [A. N. 4643].

805. S Bootis (14^h 19^m 32^s + 54° 15′ 9″) = BD + 54° 1671 (var) = Fed 2454 (9^m) = Bo VI (60 Mai 6 = 7^m.8, 62 Mai 26 = 9^m.3, 62 Juni 4 = 9^m.0, 63 April 30 = 8^m.3, 63 Mai 3 = 8^m.7) = PuMo 876 (var) = AG Cbr M. 4509 (8^m.4) = Rbg 3218 (var) = MaP 3244 (var) = Du₄ 169^a (80 Mai 4 = 9^m.0, 80 Mai 6 = 8^m.8, 80 Mai 8 = 9^m.0).

Karte der Umgebung von Hagen (Serie III) und Wendell (Harv. Ann. 37, Tfeltafel). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Hagen (Serie III), Wendell (Harv. Ann. 37, 8) und Pickering (Harv. Ann. 64, 61). —